

Speisesaal: Im ersten Stock des nach O. in den Garten vorspringenden Flügeltraktes. Rechteckiger Raum, im N. und S. je drei, im O. zwei große rechteckige Fenster, im W. zwei Türen. — Schöner, reicher, barocker Stuckplafond (Spiegelgewölbe): In den Ecken vier große Muscheln, umgeben von einer Akanthuswellenranke. Das große rechteckige Mittelfeld wird von einem Blumen- und Früchtengewinde umrahmt; an seinen Ecken vier leere Ovalmedaillons. Die übrigen Flächen sind in geometrische Kompartimente geteilt, die mit Akanthusranken oder Eichenzweigen gefüllt sind. In sechs Feldern im Geranke je ein großer Putto. Schöne Arbeit, um 1700. (Fig. 301.)

Speisesaal.

Fig. 301.

Im Mittelfelde großes Gemälde, Öl auf Leinwand. Salome überbringt bei der Festtafel dem Herodes das Haupt des Johannes. An der Tafel sitzen zahlreiche Personen, darüber eine Loggia mit den Musikanten. Mittelmäßiges Bild, um 1700. — Runder weißer Kachelofen mit einer Knabenbüste als Bekrönung. Um 1800.

Auf der Nordseite im ersten Stockwerk in zwei Zimmern schöne, runde, weiße Empirekachelöfen mit Vasen als Aufsätzen, Anfang des XIX. Jhs.



Fig. 301 Mattsee, Propstei, Stuckplafond, um 1700 (S. 307)

Altar: In einem Zimmer im ersten Stock des Westtraktes. Einfache Mensa. Wandaufbau, Holz, marmoriert. Niedrige glatte Predella. Zu beiden Seiten des Altarbildes je ein Pilaster und eine Säule, gerades Gesims, darüber auf Wolken Auge Gottes, an den Seiten zwei Flammenurnen. Anfang des XIX. Jhs. Altarbild: Öl auf Leinwand, 69 × 53. Das letzte Abendmahl. Gute Arbeit vom Anfange des XIX. Jhs.

Altar.

Altarzubehör: 1. Vier schön geschnittene, vergoldete Holzleuchter mit den Buchstaben *J. B. F.*
2. Kreuz aus schwarzem Holz mit Kruzifixus, einem Medaillon mit dem Kopfe Mariens, Totenkopf und Zierrosetten, alle aus Blei gegossen. Anfang des XIX. Jhs.

Altarzubehör.

3. Zwei Mensaaufsätze in Form von Altarwänden; schwarzes Holz mit vergoldeten Bleigußfiguren und -verzierungen. Bei dem einen St. Johann von Nepomuk, Marien-Medaille, St. Nikolaus, St. Antonius mit dem Kinde, St. Magdalena. Bei dem andern St. Karl Borromäus, Christus-Medaille, St. Antonius mit dem Kinde, St. Johann der Täufer, die hl. Anna mit der kleinen hl. Maria. Um 1800. — Man vergleiche die Mensaaufsätze der Sakristei, deren Figuren zum größten Teil dieselben sind.